

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

NutriBOOST

Artikelnummer

[NutriBOOST EZ.var I]



chemius.net/nlk19

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

NP 10:45 + 5 % S + 1 % Zn-microgranules MINERALISCHES NP KOMPLEXDÜNGER MIT DEN SEKUNDÄRNÄHRSTOFF (S) UND SPURENNÄHRSTOFF (Zn);

NP (S) 10-45 (5) mit zink (Zn)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

N.b.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

ELIXIR ZORKA-MINERALNA ĐUBRIVA DOO ŠABAC in Zusammenarbeit mit ELIXIR PRAHOVO DOO PRAHOVO

Adresse: Hajduk Veljkova 1, 15000 Šabac, Serbien

Tel.: +381 15 352 707

Telefax: +381 15 352 715

Einziger Vertreter

BENS consulting d.o.o.

Adresse: Bakovniška ulica 7, 1241 Kamnik, Slowenien

Telefon: +386 41 979 800

E-mail: info@kemikalije.com

Ansprechpartner für das Sicherheitsdatenblatt: Simona Miklavčič

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

112

Notrufnummer des Lieferanten

+381 15 352 707

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: **Gefahr**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

2.2.2. Enthält:

Superphosphat (CAS: 8011-76-5, EC: 232-379-5)

Zinkoxid (CAS: 1314-13-2, EC: 215-222-5, Index-Nr.: 030-013-00-7)

2.3. Sonstige Gefahren

N.b.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2. Gemische

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	REACH- Registrierungs- Nr.
Monoammoniumphosphat	7722-76-1 231-764-5 -	69-79	keine Einstufung		01-2119488166-29
Superphosphat	8011-76-5 232-379-5 -	10-20	Eye Dam. 1; H318		01-2119488967-11
Ammoniumsulfat	7783-20-2 231-984-1 -	5-15	keine Einstufung		01-2119455044-46
Zinkoxid	1314-13-2 215-222-5 030-013-00-7	< 2,5	Aquatic Acute 1; H400 Aqu. chron. 1; H410		01-2119463881-32

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Wenn der Betroffene Atembeschwerden hat oder überhaupt nicht atmet, ist Mund-zu-Mund-Beatmung erforderlich. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden. Bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Nach anfänglicher Spülung, dann Kontaktlinsen entfernen und wieder spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe suchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Inhalation

Einatmen von Staub kann Reizung der Atemwege hervorrufen.
Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

Hautkontakt

Langdauernde und wiederholte Exposition kann Entfettung der Haut verursachen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen besteht Gefahr schwerer Augenschäden.

Verschlucken

Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).
Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl.
Sprühnebel (Wasser).

Ungeeignete Löschmittel

Verwenden Sie keine chemischen Mittel (CCl_4 , CO_2 , Schaum, Pulver), Sand oder Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Beim Erhitzen kann es zur Bildung von gesundheitsschädlichen Gasen/Dämpfen kommen.
Ammoniak.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrsichthandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften gesammelt und entsorgt werden; darf nicht in Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Maßnahmen bei einem Unfall

Entsprechende Lüftung sichern. Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Mechanisch (mit überdeckender Kunststoffolie), um ein Austreten in die Umwelt zu verhindern. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1. Rückhaltung

Verschütten der Zubereitung verhindern - Löcher an der beschädigten Verpackung verdichten.

6.3.2. Reinigung

Staubentstehung verhindern. In geeigneten Behältern sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13).

6.3.3. Sonstige Angaben

-

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1. Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Staubentstehung verhindern.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

7.1.2. Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Gute Lüftung sichern. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Staub nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Raum aufbewahren. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten.

7.2.2. Verpackungsmaterialien

PE, PP/PE

7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

Lagerungsklasse (TRGS 510): 13

7.2.5. Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

-

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Detaillierte Anweisungen / Empfehlungen für die Verwendung sind auf dem Etikett auf der Verpackung aufgeführt.

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

-

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

N.b.

8.1.2. Angaben zu Überwachungsverfahren

DIN EN 482 Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe; Deutsche Fassung EN 482:2012+A1:2015. DIN EN 689:2016 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

8.1.3. DNEL/DMEL-Werte

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Wert	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	6,1 mg/m ³	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	34,7 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	1,8 mg/m ³	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	20,8 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	2,1 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Superphosphat (8011-76-5)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	3,1 mg/m ³	
Superphosphat (8011-76-5)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	17,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Superphosphat (8011-76-5)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	0,9 mg/m ³	
Superphosphat (8011-76-5)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	10,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Superphosphat (8011-76-5)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	2,1 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	11,167 mg/m ³	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	42,667 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	1,667 mg/m ³	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	12,8 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	6,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Zinkoxid (1314-13-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	5 mg/m ³	
Zinkoxid (1314-13-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	0,5 mg/m ³	
Zinkoxid (1314-13-2)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	83 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Zinkoxid (1314-13-2)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	2,5 mg/m ³	
Zinkoxid (1314-13-2)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	83 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Zinkoxid (1314-13-2)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	0,83 mg/kg Körpergewicht/Tag	

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

8.1.4. PNEC-Werte

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Wert	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Süßwasser	1,7 mg/L	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	17 mg/L	Süßwasser
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Meerwasser	0,17 mg/L	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/L	
Superphosphat (8011-76-5)	Süßwasser	1,7 mg/L	
Superphosphat (8011-76-5)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	17 mg/L	Süßwasser
Superphosphat (8011-76-5)	Meerwasser	0,17 mg/L	
Superphosphat (8011-76-5)	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/L	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Süßwasser	0,321 mg/L	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	0,53 mg/L	Süßwasser
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Meerwasser	0,031 mg/L	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Mikroorganismen in Kläranlagen	16,18 mg/L	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Süßwassersedimente	0,063 mg/kg	Trockengewicht
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Boden	62,6 mg/kg	Trockengewicht
Zinkoxid (1314-13-2)	Süßwasser	20,6 µg/l	
Zinkoxid (1314-13-2)	Meerwasser	6,1 µg/l	
Zinkoxid (1314-13-2)	Mikroorganismen in Kläranlagen	100 µg/l	
Zinkoxid (1314-13-2)	Süßwassersedimente	117,8 mg/kg	Trockengewicht
Zinkoxid (1314-13-2)	Meeressedimente	56,5 mg/kg	Trockengewicht
Zinkoxid (1314-13-2)	Boden	35,6 mg/kg	Trockengewicht

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Kontakt mit Augen und Haut verhindern. Staub nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Augen- und Notdusche besorgen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Engdichtende Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

Handschutz

Vor Gebrauch Hände mit einer geeigneten Schutzcreme schützen. Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018). (material: Leder, Kautschuk)

Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2012-04).

Atemschutz

Wenn Konzentration des Schwebstaubes erhöht ist, tragen Sie eine Maske mit Filter P2. Erhöhte Konzentrationen bedeuten, dass die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz überschritten sind.

Thermische Gefahren

-

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

-	Aggregatzustand:	fest; Granulat
-	Farbe:	grün
-	Geruch:	geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	pH-Wert	4,5 – 6
-	Schmelzpunkt/Schmelzbereich	130 – 210 °C
-	Siedebeginn und Siedebereich	N.b.
-	Flammpunkt	N.b.
-	Verdampfungsgeschwindigkeit	N.b.
-	Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht entzündlich.
-	Explosionsgrenzen	N.b.
-	Dampfdruck	N.b.
-	Dampfdichte	N.b.
-	Dichte	Schüttdichte: 0,8 – 1,05 g/cm ³
-	Löslichkeit	Wasser: löslich
-	Verteilungskoeffizient	N.b.
-	Selbstentzündungstemperatur	Nicht selbstentzündlich.
-	Zersetzungstemperatur	N.b.
-	Viskosität	N.b.
-	Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
-	Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

-	Anmerkung:	Hygroskopisch.
---	-------------------	----------------

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei der Reaktion mit starken Basen wird Ammoniak freigesetzt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und Zündquellen schützen. Kontakt mit nicht kompatiblen Substanzen vermeiden.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen.
Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.
Ammoniak;

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

(a) Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	oral	LD ₅₀	Ratte		> 2000 mg/kg Körpergewicht	OECD 425	7-14 Tage
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	dermal	LD ₅₀	Ratte	24 h	> 5000 mg/kg Körpergewicht	OECD 402	
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	> 5 mg/L Luft	OECD 403	Staub/Aerosol
Superphosphat (8011-76-5)	oral	LD ₅₀	Ratte		> 2000 mg/kg Körpergewicht	OECD 425	7-14 Tage
Superphosphat (8011-76-5)	dermal	LD ₅₀	Ratte	24 h	> 5000 mg/kg Körpergewicht	OECD 402	
Superphosphat (8011-76-5)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	5 mg/L Luft	OECD 403	Staub/Aerosol
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	oral	LD ₅₀	Ratte	7 Tage	4250 mg/kg Körpergewicht	OECD 401	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	dermal	LD ₅₀	Ratte	14 Tage	> 2000 mg/kg Körpergewicht	OECD 434	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	3,6 mg/m ³	OECD 433	Staub/Aerosol
Zinkoxid (1314-13-2)	oral	LD ₅₀	Ratte	14 Tage	> 5000 mg/kg Körpergewicht	OECD 401	
Zinkoxid (1314-13-2)	dermal	LD ₅₀	Ratte	24 h	> 2000 mg/kg Körpergewicht	OECD 402	
Zinkoxid (1314-13-2)	inhalativ (Staub/Aerosol)	LC ₅₀	Ratte	4 h	> 5,7 mg ZnO/L	OECD 403	

Zusätzliche Hinweise: Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	Kaninchen	24 h	Dermal - Erythem: Resultat 0,25 (72h)	OECD 404	
Superphosphat (8011-76-5)	Kaninchen		Dermal - Erythem: Resultat 0,25 Dermal - Ödem: Resultat 0,25	OECD 404	24-72 h
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Kaninchen		Nicht reizend.		24-72 h

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)			Keine Reizwirkung.	OECD 405	
Superphosphat (8011-76-5)	Kaninchen		Korrosivität der Kategorie 1 (irreversible Wirkungen am Auge)	OECD 405 B.5	1/14/21 Tage
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	Kaninchen		Kann leicht reizen.	BASF	24, 48, 72 h
Zinkoxid (1314-13-2)	Kaninchen		Kann leicht reizen.	OECD 405	24, 72 h
Zusätzliche Hinweise: Verursacht schwere Augenschäden.					

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	dermal	Maus		Nicht sensibilisierend.	OECD 429; EU B.42	
Superphosphat (8011-76-5)	dermal	Maus (weiblich)		Nicht sensibilisierend.	OECD 429	3-4 h
Superphosphat (8011-76-5)	dermal	Maus (weiblich)		Nicht sensibilisierend.	OECD 442, EU Method B.42	2-3 Tage; 25µL/Ohr
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	dermal	Meerschweinchen (weiblich)		Sensibilisierend.	EPA 540/9-82-025	24-48 h; 76.5 mg
Zinkoxid (1314-13-2)	dermal	Meerschweinchen (weiblich)		Nicht sensibilisierend.	OECD 406; EU Methode B.5	2% ige Lösung.
Zusätzliche Hinweise: Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.						

(e) Keimzell-Mutagenität

Name	Typ	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
Superphosphat (8011-76-5)		Ratte (<i>Salmonella typhimurium</i>)		Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung	OECD 471	50µL; 125µL, 150µL
Superphosphat (8011-76-5)		Ratte (<i>Escherichia coli</i>)		Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung	OECD 471	50µL; 125µL, 150µL
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	in-vitro–Mutagenität	Ratte (<i>Salmonella typhimurium</i>)		Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung	OECD 471	20, 100, 500, 2500, 5000 µg
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	in-vivo–Mutagenität	Maus (<i>Salmonella typhimurium</i>)		Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung	OECD 471	62,5, 125, 250, 500 mg/kg bw
Zinkoxid (1314-13-2)	in-vitro–Mutagenität	Ratte (<i>Salmonella typhimurium</i>)		Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung	OECD 471	1000-5000 µg/Petrischale
Zinkoxid (1314-13-2)	in-vivo–Mutagenität	Maus (<i>Salmonella typhimurium</i>)	24 h	Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung	OECD 474	15, 30, 60 mg/kg bw

(f) Karzinogenität

N.b.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

(g) Reproduktionstoxizität

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
Superphosphat (8011-76-5)	Reproduktionstoxizität	NOAEL	Ratte (oral)		750 mg/kg KG/Tag	Tierversuche haben negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Fötus/Embryos gezeigt.	OECD 422	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	oral	NOAEL	Ratte		1500 mg/kg KG/Tag		OECD 422	
Zinkoxid (1314-13-2)	Reproduktionstoxizität	NOAEL (P)	Ratte		7,5 mg/kg bw/Tag		OECD 416	
Zinkoxid (1314-13-2)	Reproduktionstoxizität	NOAEL (F1)	Ratte		15 mg/kg bw/Tag		OECD 416	

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Zusätzliche Hinweise: (STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Organ	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	oral	NOAEL	Ratte			250 mg/kg		OECD 422	
Superphosphat (8011-76-5)	oral	NOAEL	Ratte			1500 mg/kg	Morphologische Veränderungen, Anisozytose.	OECD 422	24 Stunden pro Tag
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	inhalativ	NOAEC	Hamster			186,6 µg/m ³		OECD 422	6 Stunden pro Tag
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	oral	NOAEL	Ratte (weiblich)			256 – 284 mg/kg	Zunahme des Nieren- und Milzgewichts.	OECD 453	24 Stunden pro Tag
Zinkoxid (1314-13-2)	oral	NOAEL	Ratte			31,52 mg/kg bw	Veränderungen am Körper.	OECD 408	24 Stunden pro Tag
Zinkoxid (1314-13-2)	inhalativ	NOAEL	Ratte			1,5 mg/m ³ Luft		OECD 413	6 Stunden pro Tag
Zinkoxid (1314-13-2)	dermal	NOAEL	Ratte			75 mg/kg bw	Reduktion des Kollagengehalt.	OECD 410	6 Stunden pro Tag

Zusätzliche Hinweise: (STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

(j) Aspirationsgefahr

Zusätzliche Hinweise: Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

ABSCHNITT 12. UMWELTBEOZUGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

12.1.1. Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Monoammoniumphosphat (7722-76-1)	LL ₅₀	85,9 mg/L	96 h	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	OECD 203	
	LC ₅₀	1790 mg/L	72 h	Krebstiere	<i>Daphnia carinata</i>	OECD 202	
	EC ₅₀	97,1 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	
Superphosphat (8011-76-5)	LC ₅₀	85,9 mg/L	4 Tage	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	OECD 203	
	LC ₅₀	1790 mg/L	72 h	Krebstiere	<i>Daphnia carinata</i>	OECD 202	
	EC ₅₀	100 mg/L	3 h	Bakterien	Aktiver Schlamm	OECD 209	Atmungsinhibition
	LC ₅₀	1625 ppm	72 h	Krebstiere	<i>Moina micrura</i>	APHA	
	LC ₅₀	2305 ppm	72 h	Krebstiere	<i>Cyclops viridis</i>	APHA	
	LC ₅₀	3320 ppm	96 h	Ringelwürmer	<i>Branchiura sowerbyi</i>	APHA	
	LC ₅₀	1510 ppm	96 h	Insekten	<i>Chironomus</i>	APHA	
	LC ₅₀	1133 ppm	96 h	Insekten	<i>Dragonfly nymph</i>	APHA	
	LC ₅₀	5005 ppm	96 h	Wirbellose	<i>Planorbis exustus</i>	APHA	
	LC ₅₀	2950 ppm	96 h	Wirbellose	<i>Lymnaea leuteola</i>	APHA	
	LC ₅₀	2350 ppm	96 h	Wirbellose	<i>Viviparus bengalensis</i>	APHA	
	LC ₅₀	53 mg/L	96 h	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	OECD 203	
	EC ₅₀	1605 mg/L	5 Tage	Algen	<i>Chlorella vulgaris</i>	OECD 201	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	EC ₅₀	121,7 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Ceriodaphnia acanthina</i>	OECD 202	
	EC ₂₀	1050 mg/L	30 min	Mikroorganismen	Aktiver Schlamm	OECD 209	Atmungsinhibition
	EC ₅₀	1618 mg/L	30 min	Mikroorganismen	Aktiver Schlamm	OECD 209	Atmungsinhibition
	LC ₅₀	0,169 mg Zn/L	96 h	Fische	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	OECD 203	
	LC ₅₀	0,7 mg Zn/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>	OECD 203	
Zinkoxid (1314-13-2)	EC ₅₀	1,7 – 9 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	OECD 202	
	LC ₅₀	0,136 mg Zn/L	3 Tage	Algen	<i>Selenastrum capricornutum</i>	OECD 201	
	EC ₅₀	0,413 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Ceriodaphnia acanthina</i>	OECD 202	

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

	EC10/LC10	100 mg/L	180 min	Mikroorganismen	Aktiver Schlamm	OECD 209	Atmungsinhibition
--	-----------	----------	---------	-----------------	-----------------	----------	-------------------

12.1.2. Chronische Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Superphosphat (8011-76-5)	NOEC	87,6 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	
Ammoniumsulfat (7783-20-2)	EC ₁₀	5,29 mg/L	30 Tag	Fische	<i>Lepomis macrochirus</i>	BASF test	
	EC ₁₀	3,12 mg/L	70 Tag	im Wasser lebende Wirbellose	<i>Hyalella azteca</i>		
Zinkoxid (1314-13-2)	NOEC	0,019 mg Zn/L	3 Tag	Algen	<i>Selenastrum capricornutum</i>	OECD 201	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung

N.b.

12.2.2. Bioabbau

N.b.

Zusätzliche Hinweise

Stickstoff ist biologisch abbaubar. Phosphor kann nicht lösliches Eisen-/Aluminiumphosphat bilden oder sich an organische Stoffe im Boden binden. Biologisch abbaubares Produkt, das dem natürlichen Nitrifikations-/Denitrifikationszyklus von Stickstoff folgt, der die Grundlage für die Pflanzenernährung ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Verteilungskoeffizient

N.b.

12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

N.b.

Zusätzliche Hinweise

Eine Bio-Akkumulation wird nicht erwartet.

12.4. Mobilität im Boden

12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

N.b.

12.4.2. Oberflächenspannung

N.b.

12.4.3. Adsorption / Desorption

N.b.

Zusätzliche Hinweise

Zum Teil wasserlöslich. Ammonium-(NH₄⁺)-Ionen werden von den Erdpartikeln adsorbiert. Phosphor geht kurzfristig in Erdlösung über, bindet sich jedoch bald an die Bodenbestandteile und bleibt immobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine anderen schädlichen Einwirkungen auf die Umgebung zu erwarten (z.B. Ausdünnung der Ozonschicht, photochemische Entstehung von Ozon, endokrine Störungen, globale Erwärmung).

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

12.7. Sonstige Angaben

Für das Produkt

Schädlich für Wasserorganismen: kann langfristige Schäden im Wassergebiet verursachen.
Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.
Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden. Gemäß den Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen

Die Verpackung eignet sich nicht für andere Zwecke und muss einem autorisierten Abfallentsorger übergeben werden.
Verpackung gemäß den örtlichen oder nationalen Vorschriften entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff
15 01 03 - Verpackungen aus Holz

13.1.2. Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Entsorgung gemäß der Abfallbewirtschaftungsverordnung.

13.1.3. Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

-

13.1.4. Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

-

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID, IMDG, ADN, IATA: kein Gefahrgut.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

NEIN.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**
Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

Nicht anwendbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

-

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CEN – Europäisches Komitee für Normung
C&L – Einstufung und Kennzeichnung
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR – Stoffsicherheitsbericht
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU – Nachgeschalteter Anwender
EG – Europäische Gemeinschaft
ECHA – Europäische Chemikalienagentur
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN – Europäische Norm
EQS – Umweltqualitätsnorm
EU – Europäische Union
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT – Informationstechnologie
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**

Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC₅₀ – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD₅₀ – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABl. – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



- ☒ Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- ☒ Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- ☒ Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- ☒ Garantiert passende Transportangaben

© BENS Consulting | www.bens-consulting.com

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **NutriBOOST**

Erstellt am: **31.3.2020** · Version: **1**

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.